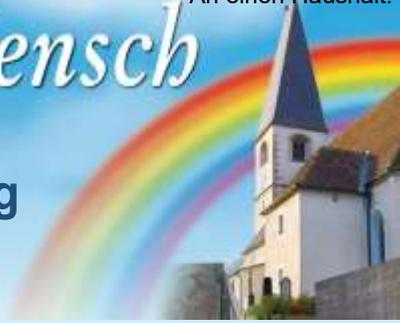


Von Mensch zu Mensch

Pfarrblatt der Pfarre Oftring

Ostern 2020



Wandmalerei in der Armenischen Kathedrale in Isfahan – Iran

Inhalt

Seite	Inhalt
3	Vorwort
5	Gedanken
8	Jungschar
11	Kinderseite
12	Sternsingeraktion
15	Ministranten
16	Firmvorbereitung
17	Suppenonntag
18	KBW-Vortrag
20	KBW-Brunch
21	Maiandacht
22	Caritas-Haussammlung
23	Fotorückblick
24	Corona-Virus
25	Gebetsimpuls
28	Konzert
29	Gottesdienste, Termine

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist am 18. August 2020

Impressum:

Herausgeber

Pfarrre Oftering, Pfarramt 4064, Kirchenweg 7

Für den Inhalt verantwortlich: Johanna Müller

Fotos: privat

Druck: Druckerei Haider, Schönau i. M.

Weitere Kontaktdaten finden Sie auf Seite 29.



Christus das ganze Jahr über ehren

Liebe Pfarrbevölkerung von Oftering!



Ich könnte viel über die Bedeutung von Ostereiern, Osterpinzen und Schokoladeosterhasen sprechen. Könnte sprechen über die wunderbare Gelegenheit, sich mit der Familie und Freunden zu treffen. Aber in Wirklichkeit haben die Ostertage eine tiefere und größere Bedeutung als all das. An Ostern erinnern wir uns an die Liebe, die Christus der Menschheit zeigte, als er sich für uns am Kreuz opferte und von den Toten auferstand. Also haben wir wirklich Grund zum Feiern und Danken!

Auch wenn die Ostertage eine wertvolle Erinnerung und einen Grund zum Feiern und Danken bieten, sollten es keineswegs die einzigen Tage sein, an denen wir Jesus unseren Dank aussprechen. Schließlich ändert Ostern regelmäßig das Datum in unserem modernen Kalender. Was uns daran erinnert, dass die Essenz von Ostern nicht nur an einigen wenigen Tagen stattfindet, sondern dass die Botschaft von Ostern das ganze Jahr über gelebt werden soll. Im Folgenden werde ich erklären, warum es sich lohnt, das ganze Jahr über die Botschaft von Ostern zu feiern.

Sinnfindung jenseits der Ostertage

Die Auferstehungsbotschaft muss das ganze Jahr über erzählt werden, denn sie hat immer eine tiefere Bedeutung. Diese Botschaft bildet die Essenz unseres Glaubens: Wir wissen, dass Christus den Tod besiegt hat und ewiges Leben geschaffen hat. Wenn wir uns das ganze Jahr über daran erinnern, können wir Erleichterung von der Last der Sünde sowie größere Freude an den Segnungen unseres Alltags finden. Die Auferstehung Christi gibt uns einen Grund, nicht nur für heute zu leben, sondern die Hoffnung auf unsere Zukunft aufrecht zu erhalten, egal wie schwierig die Umstände sind, mit denen wir gegenwärtig konfrontiert sind.

Wie wir jeden Tag das Opfer Christi ehren können

Wenn Ostern unsere Aufmerksamkeit auf das bemerkenswerte Opfer Christi lenkt, dann sollten wir niemals seine Bereitschaft aus den Augen verlieren,

sein Leben für uns zu geben. Wenn es wichtig ist, ihn an Ostern zu ehren, dann sollten unsere Bemühungen das ganze Jahr über fortgesetzt werden. Wir können dies tun, indem wir regelmäßig die Bibel lesen und uns mit anderen Mitgliedern der Pfarre zum gemeinschaftlichen Gottesdienst treffen.

Zeigen Sie anderen Menschen Mitgefühl, so wie Jesus es für uns getan hat

Er liebt uns, obwohl wir weiterhin sündigen - durch seine Liebe werden wir verwandelt. Auch wenn es für einen Menschen unmöglich ist, dieses Maß an bedingungsloser Liebe zu erreichen, können wir unser Bestes tun, um Jesus in unserem täglichen Leben nachzuahmen, selbst wenn dies eine Herausforderung darstellt.

Erinnern Sie sich an die Hoffnung und Freude, die entsteht, wenn der Winter dem Frühling weicht

Der Frühling führt zu einem größeren Bewusstsein für die Botschaft von Ostern. Nach der Kargheit und Kälte des Winters sind wir im Frühling in der Natur von Neuanfängen umgeben und ein Gefühl der Hoffnung und Erneuerung keimt in uns. Mit dem Wandel der Jahreszeiten verblasst dieses Gefühl wieder. Ostern das ganze Jahr über zu feiern bedeutet, die Hoffnung auf Erneuerung der Verheißung Christi und die Hoffnung auf die Auferstehung wach zu halten.

Gehen Sie an diesem Ostern über Ostereier und Süßigkeiten hinaus, um eine tiefere, bedeutungsvollere Erfahrung zu finden. Sie können große Hoffnung und Erfüllung in Christi bemerkenswertem Opfer an den Ostertagen und das ganze Jahr über finden.

P. Vincent Robert Arockiasamy SVD

AUFERSTEHUNG – nichts bleibt wie es war! ... und das ist auch gut so!



Nun hat sie uns selbst eingeholt – die Katastrophe! Was haben wir uns jahrelang vor allem Möglichen gefürchtet – die Flüchtlinge, der Börsenkrach, die Umwelt, die Rezession,

Natürlich gab und gibt es bei alledem und den vielen nicht enden wollenden Kriegen ja auch immer wirklich Grund zur Sorge! Aber oft war die Angst und der Anlass – auf unsere eigene Situation bezogen – vielleicht nicht ganz proportional! Aber die Angst, dass uns unser liebgewordenes komfortables Leben verloren gehen könnte, treibt uns um!

Nun – Aug in Auge mit der Corona-Pandemie – sind wir mit spürbaren Einschränkungen konfrontiert – das öffentliche Leben reduziert sich, viele fürchten um ihre Arbeit und sorgen sich um ihre Kinder und die vielen alten Menschen, die besonders gefährdet sind.

Wie kann man in so einer Situation Ruhe bewahren, vernünftig gelassen bleiben und sich nicht von Panik anstecken lassen?

Wenn Sie diese Zeilen im Pfarrblatt lesen, haben wir hoffentlich schon das Ärgste überstanden. Trotzdem möchte ich diese Krise zum Anlass nehmen, wie wir als Christen und Christinnen in Situationen wie diesen Kraft aus unserem Glauben für uns selbst und für unser Umfeld schöpfen können.

Es berührt mich in diesen Tagen, dass diese Krise ausgerechnet in die Fastenzeit vor Ostern fällt. Das **Loslassen und Freiwerden von Dingen**, die wir nicht wirklich brauchen und uns festnageln und belasten, prägt diese Tage jedes Jahr. Der Verzicht auf Gewohntes, Liebgewonnenes und Wichtiges, damit der Blick wieder frei wird für das wirklich Notwendige, ist vielen von uns ein Herzensanliegen. Aber so hautnah und konkret haben wir es in den letzten Jahrzehnten wohl kaum erlebt. Darin nicht nur eine Last und ein Hindernis zu sehen, sondern eine Chance zum Nachdenken über das Wesentliche im Leben – das könnte schon einmal ein Beginn sein auf dem Weg zur Kraft!

Es wäre naiv und ungerecht die große Sorge vieler Menschen im Arbeitsleben und ihre Fragen, wie es weitergeht, nicht ernst zu nehmen. Viele haben konkrete Angst um ihren Arbeitsplatz. Wenn wir es nun schaffen, in der Politik und in der Wirtschaft nicht den Gewinn und das Wachstum, sondern **das gemeinsame Wohl und die Versorgung mit dem Lebensnotwendigen für ALLE** in den Mittelpunkt unseres Engagements zu stellen, dann werden vielleicht diese sorgenvollen Mitmenschen spüren dürfen, dass sie nicht alleine sind, und dass das Netz unserer Gesellschaft tragfähig sein will und es auch ist. Das wäre ein zweiter – und sehr wichtiger – Schritt auf dem Weg zur Kraft!

Dass die Menschen in Peking seit Jahren wieder einmal den blauen Himmel in ihrer Stadt sehen können, war eine fast schon erschütternde Nachricht in den letzten Tagen! Vielleicht nicht die wichtigste, aber ein Wink des Himmels! Wenn wir – ohne eine Pandemie im Nacken – auch bereit wären, den Verkehr und andere Faktoren, die die Umwelt schädigen, auf ein vernünftiges Maß zu reduzieren, **auf den Puls der Schöpfung zu hören**, dann hätten wir die Chance diese in einem lebenswerten Zustand an unsere Nachfolgenerationen zu übergeben. Ein weiterer Schritt zu echtem Leben und zu echter Lebenskraft!

Verzichten und Loslassen, Zusammenhalten und aufeinander achtsam sein, Verantwortungsbewusstsein und ein vernünftiger Umgang mit unseren Ressourcen – das sind Steine auf dem Weg zu mehr Lebenskraft!

***Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?
Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden. Lk24,5f.***

Wenn uns nach dieser Krise wieder der alte Schlendrian einholt, wenn das Gieren nach „MEHR“ wieder so wichtig wird, dann sollten wir uns daran erinnern, was am Ende der Fastenzeit passiert ist – das Alte ist vergangen, Neues beginnt...

Die Frauen und die Freunde Jesu müssen erleben, dass auch ihr altes Leben am Kreuz Jesu zerbrochen ist – niemals wird es so sein wie es war! Sie werden sich aufraffen müssen, ihre Verstecke und ihre Angst vor Verfolgung zu überwinden und dorthin zu gehen, wo Jesus ihnen nun begegnen will – im Aufstehen und Aufbrechen in Neues!

Jesus ist in den Tagen nach der Auferstehung mit seinen Freunden intensiv im Gespräch - er lässt nicht locker bis sie begreifen, dass sie nicht zurück-schauen sollen, sondern nach vorne. Das gilt auch für uns

... setzen wir uns mit Jesus an einen Tisch – betrachten wir sein Handeln – treten wir ein in einen Dialog mit seiner Botschaft und spüren wir dem nach, was „Krisis“ im griechischen Wortsinn eigentlich bedeutet: Entscheidung. Entscheiden wir uns für das echte Leben!

Ich wünsche euch, liebe Gemeinde in Oftring, eine intensive Fastenzeit und die Kraft des Neubeginns zu Ostern!

Es ist schön mit euch unterwegs zu sein!

Barbara Greinöcker



Pater Carlos hält in der Zeit der Vorsichtsmaßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus in unser Pfarre Messen für die Pfarrmitglieder in Oftring - allerdings ohne Beteiligung der Bevölkerung!

Jungscharleiterinnen—Vorstellung



Das ist **Laura**, sie ist 2004 geboren und kann sehr gut Nutellaschnitten backen.

Derzeit besucht die Offeringerin die BAfEP in Linz und bereichert unsere Jungscharstunden mit ihrem Gitarrenspiel. Neben ihrer Tätigkeit als Jungscharleiterin kann man sie auch bei der Firmvorbereitung, beim Jugendchor und bei den Ministranten antreffen.

Das ist Kathis kleine, aber ältere und 1998 geborene Schwester **Magdi**. Sie ist unser Urgestein in der Jungschar und schon seit 2014 als Jungscharleiterin tätig.

Magdi studiert in Linz Biologie und Englisch auf Lehramt für die Sekundarstufe und bereichert mit ihrer Methodenvielfalt und ihrem jahrelangen Jungscharwissen unsere Gruppenstunden.



Das ist **Kathi**, sie ist 2005 geboren und ragt, wortwörtlich, mit ihrer Größe unter den Jungscharleiterinnen heraus.



Momentan besucht sie das Brucknergymnasium Wels, fotografiert gerne in der Jungscharstunde und stellt in unserem Quartett die Verlässliche dar.

Das ist **Moni** – die Pöstlingbergerin ist 1995 geboren und studiert Theologie in Linz. Nebenberuflich gibt sie gerne Domführungen im Linzer Mariendom.



Dank ihrer Tante Barbara Hochmair ist auch sie ein Teil unseres Offeringer Jungscharquartetts.

In die Höhen und Tiefen des Linzer Mariendoms

Im Rahmen einer ganz besonderen Jungscharstunde haben wir uns am 7. Februar 2020 mit dem Zug auf den Weg von Oftring nach Linz gemacht, wo wir im Mariendom eine interessante und abenteuerliche Führung von Moni, einer unserer JS-Leiterinnen, bekommen haben!



Nach einem spannenden Suchspiel im Erdgeschoss und vielen interessanten Fakten über den Bau und die besondere Geschichte des Doms durften wir in die Tiefen der Krypta hinabsteigen. Gott sei Dank hatten wir alle unsere Taschenlampen eingepackt, um uns den Weg durch die Krypta zu leuchten und spannende Plätze zu erkunden. Unter anderem wissen wir jetzt, wo der eine oder andere Bischof begraben liegt, wo im Winter die Kinder getauft werden oder wo die Erntekrone gelagert wird.

Von den Tiefen des Domes ging es dann im Anschluss direkt auf einer Wendeltreppe hinauf in die Höhe! Auf unserem Weg haben wir den Klangkörper



der Rudigierorgel, eine acht Tonnen schwere Glocke und den Dachboden des Doms bestaunt – aber unser Highlight war, neben der Krypta, wohl definitiv der atemberaubende Ausblick vom Balkon! Dabei ist uns auch aufgefallen, wie klein von da oben alles aussieht und wie viele Kirchen es in Linz eigentlich gibt!

Ein großes Lob an unsere braven Jungscharkinder für diesen tollen Ausflug und euer großes Interesse! Danke auch an zwei der diesjährigen Firmlinge, Romy und Emilie, die sich dafür entschieden haben uns bei diesem Ausflug

JUNGSCHAUSFLUG



zu begleiten! Ein ganz besonderes DANKE gilt natürlich unserer Moni, die uns diese tolle Dom-Führung ermöglicht hat!!

Magdalena Meindlhumer

NÄCHSTE JUNGSCHARTERMINE

17. 4. 2020

8. 5. 2020

5. 6. 2020

Die Jungscharstunden sind jeweils von

15:00 Uhr bis 16:00 Uhr

im Pfarrhof (Kirchenweg 7).

Wir freuen uns auf dich!

Magdi, Moni, Laura & Kathi

AUS DER PFARRKANZLEI

Verbunden mit tiefem Mitgefühl und in der Hoffnung der Auferstehung ging von uns:



11. 03. 2020

Walter Hoheneder



S.U.

In die untere Zeichnung haben sich 10 Fehler eingeschlichen.

Graphik: Deike

Wieviele Schafe sind es?



Graphik: Bruchnalski/Deike

STERNSINGERAKTION 2020

44 Sternsingererinnen und Sternsinger waren heuer in allen Ortschaften in Offering unterwegs um den Segen von Kaspar, Melchior und Balthasar in jedes Haus zu bringen. Die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen waren mit Eifer dabei. Auch eine Gruppe Firmlinge engagierte sich dieses Jahr für die Sternsingeraktion.



Wir bedanken uns für das wohlwollende Öffnen der Türen und Spenden in der Höhe von 7.061,88 EURO !



Danke auch für die Süßigkeiten, die immer wieder eine zusätzliche Motivation für die Kinder sind, einen Tag der Weihnachtsferien für Menschen in armen Ländern Spenden zu sammeln.

STERNSINGERAKTION 2020



Heuer lag ein Schwerpunkt der Aktion in der Unterstützung von Projekten in Nairobi/Kenia, die „Hilfe zur Selbsthilfe“ geben.



Am 6. Jänner feierten wir gemeinsam mit den Königinnen und Königen unseren Sternsinger-gottesdienst, bei dem viele Kinder noch einmal die Gewänder und Kronen der Sternsinger trugen.

STERNSINGERAKTION 2020

Mit Spielen und einem gemeinsamen Mittagessen im Pfarrheim ließen wir die heurige Sternsingeraktion mit den Kindern ausklingen.

Die Sternsingeraktion braucht aber noch zahlreiche weitere Helferinnen und Helfer. Unser herzlicher Dank gilt den Köchinnen, den Begleitpersonen und den Mitwirkenden des Sternsingergottesdienstes sowie der Betreuerin der Gewänder.



Danke auch an alle Eltern, die das Engagement der Kinder unterstützen, indem sie diese zu den Proben bringen und vielfältig zum Mitmachen motivieren!

Neues von den Ministranten in Offering

Viel Neues gibt es nicht bei den Ministranten in Offering. Wir gehen fleißig unserem Dienst am Altar nach. Nachdem die Leitung des Gottesdienstes jetzt immer wechselt, bleiben wir die einzig verlässliche Konstante: Ministranten sind (fast) immer da!

Es freut uns sehr, dass wir hoffentlich schon zu Ostern in „neuem“ Gewand erscheinen werden. Die jetzigen dreiteiligen Garnituren sind schon ziemlich in die Jahre gekommen. Außerdem ist es ein buntes Durcheinander an verschiedenen Stoffen und Stilen. Um eine neue Einheit darzustellen freuen wir uns, dass wir künftig in einteiligen Kutten mit farblich passenden Gürteln unseren Dienst am Altar versehen werden dürfen. Dies vereinfacht auch das An- und Ausziehen, vor allem für die kleineren Minis. Die ersten Kleiderproben haben schon stattgefunden und wir freuen uns schon sehr!



Ansonsten treffen wir uns gerne für unsere Ministrantenstunden zum gemeinsamen Üben, Spielen und Kochen. Die gemeinsam zubereiteten Käsespätzle und Schokopudding-Igel beim letzten Mal waren super und haben uns allen gut geschmeckt.

Auch freuen wir uns schon auf die Erstkommunionkinder dieses Jahres, die wir wieder herzlich zur Schnupperstunde einladen werden.

Über Verstärkung und neue Gesichter in unseren Reihen freuen wir uns immer!

Irmi Schätz



FIRMVORBEREITUNG

Mit 19 Firmlingen aus unserer Pfarre hat im Jänner die diesjährige Firmvorbereitung begonnen. Neben regelmäßigen Treffen zu den Firmstunden gibt es auch dieses Jahr wieder zusätzliche Ausflüge zu christlichen Veranstaltungen in unserer Umgebung.

Neu ist heuer, dass jeder Firmling sich aus 9 Projekten in der Pfarre zwei aussuchen darf, die er/sie mit seinem/ihrer Einsatz unterstützt. Dieser Einsatz wurde auch schon von den Pfarrmitgliedern positiv aufgenommen und mit viel Lob bedacht.



So fanden sich fleißige Hände beim KBW Brunch, den Jungschar- und Ministrantenstunden und beim Suppensonntag. Einige Firmlinge haben bei der Kindersegnung sogar ihr schauspielerisches Talent bewiesen! Im Rahmen der Sternsingeraktion waren auch schon vor dem offiziellen Firmstart einige Jugendliche unterwegs und haben mit ihrem Talent unsere Gemeinschaft bereichert.

Die Firmhelfer Laura, Paul, Sabrina und Irmi bemühen sich sehr die bunte, begeisterte Truppe gut durch die Zeit der Vorbereitung zu begleiten. Es ist zwar schade, dass es heuer in unserer Pfarre keine Pfarrfirmung geben wird, wir arbeiten aber dennoch daran, die Zeit der Firmvorbereitung mit einem schönen Abschlussfest Anfang Mai abzuschließen.

Irmi Schätz



SUPPENSONNTAG 2020



Der diesjährige **Suppen Sonntag** fand am Sonntag, den 8. März statt. Wie jedes Jahr, wurde anschließend an den Sonntagsgottesdienst zum gemeinsamen Suppenessen ins Pfarrheim eingeladen.



Mit tatkräftiger Unterstützung von 5 fleißigen **Firmlingen aus unserer Pfarre** wurden 5 schmackhafte Suppen vorbereitet, die für jeden Geschmack etwas zu bieten hatten.

Mit viel Engagement und Eifer waren Emely, Lorenz, Katharina, Matéo und Celino beim Austeilen der Suppen dabei.



Obwohl sich der Ansturm heuer in Grenzen gehalten hat, wurden fast alle Suppen restlos verputzt.

Für die Aktion „Familienfasttag“ konnten rund 240 Euro an Spenden gesammelt werden. Wir bedanken uns dafür recht herzlich und freuen uns schon auf den nächsten Suppen Sonntag!

Irmi Schätz

Faszination Iran

Wie ein Märchen aus 1001 Nacht ...

Zahlreiche Besucher kamen am 28. 2. 2020 der Einladung des KBW Oftering nach und ließen sich von **Johanna Müller** und **Walter Wernhart** auf eine Bilderreise quer durch den **Iran** mitnehmen.

Ausgangspunkt der elftägigen Reise im Mai 2017 war die Hauptstadt Teheran, dann ging es weiter zu allen kulturell bedeutenden modernen Städten des Landes, wie z. B. Isfahan, Qom, Shiraz und Yazd.



Auch die Ausgrabungen in Persepolis, der Hauptstadt des Perserreiches in der Antike, standen auf dem Programm.

Die beiden Referenten traten als perfektes Moderatortenduo mit bestens recherchiertem Hintergrundwissen auf und gaben interessante Einblicke in die sozialen Gegebenheiten und den Alltag der iranischen Bevölkerung. Auch die historischen Hintergründe, wie z. B. die Revolution von 1978/79, wurden auf spannende Art und Weise erläutert. Immer wieder gab es passende Zitate aus der bei uns weitgehend unbekanntem Literatur des Landes.

KATH. BILDUNGSWERK



Aber auch der Humor kam nicht zu kurz und der Anblick der Offeringer Teilnehmerinnen in bettzeugähnlichen Tschadors, mit denen sie das wichtige schiitische Heiligtum in Qom besuchen durften, löste allgemeine Heiterkeit aus.

Besonders beeindruckend aber waren die vielen faszinierenden Bilder von weitläufigen Moscheen, Palästen und

Basaren, die Farbenpracht und Reichhaltigkeit der Ornamente, die grandiosen Landschaftspanoramen und nicht zuletzt die Aufnahmen von vielen lächelnden und freundlichen Menschen, denen die Offeringer auf ihrer Reise begegnet sind.



Ein herzliches Dankeschön an Johanna Müller und Walter Wernhart, die diesen tollen Vortrag unentgeltlich für das Katholische Bildungswerk Offering gehalten haben!

Eva Wörister

KBW Brunch am 12. Jänner 2020

Am 12. Jänner 2020 stellte sich im Rahmen der Sonntagsmesse das neue **Team des Katholischen Bildungswerkes** vor und präsentierte eine **Programmorschau** bis zum Herbst 2020.

Die Kirchenbesucher wurden auch aufgefordert, an der **Programmgestaltung** für den nächsten Jahresfolder aktiv mitzuwirken. Zu diesem Zweck konnten alle Anwesenden ihre zwei Lieblingsthemen auf der Themenübersicht beim Ausgang markieren. Viele haben gerne mitgemacht und uns damit geholfen, die Richtung für unsere zukünftigen Planungen und Aktivitäten zu bestimmen.

Hier finden Sie das **Ergebnis der Punkteauswertung**:

Religion	19 Punkte
Umwelt / Klimaschutz	18
Reisen / gemeinsame Aktivitäten	16
Gesundheit / Ernährung	16
Musik / Kunst	13

Viele Pfarrangehörige folgten nach dem Gottesdienst der Einladung des KBW Teams zu einem **KBW Brunch** im Pfarrheim, wo man den Sonntagvormittag bei Kaffee und Kuchen, aber auch bei Weißwürsten und Bier zünftig und gemütlich ausklingen lassen konnte.



Wir haben uns sehr über den **zahlreichen Besuch** gefreut und hoffen, dass auch unsere zukünftigen Veranstaltungen auf reges Interesse stoßen.

Ihr KBW Team (Eva Wörister)

Frühlingswanderung mit Maiandacht



Samstag, 9. Mai 2020, 16:00

Treffpunkt: Pfarrkirche Oftering



Foto: Pascal Debrunner

Wir wandern ausgehend von der **Pfarrkirche** durch die blühende Natur bis zum **Wurm z' Oberndorf**.

- ▶ Unterwegs Stationen mit **besinnlichen Texten**
- ▶ Unterstützung durch den **Jugendchor**
- ▶ **besinnliche Feier** und
- ▶ **geselliger Abschluss** mit kleinen Imbissen und Getränken am Bauernhof von Ferdinand Mayr in Oberndorf.

Für **Menschen mit eingeschränkter Mobilität** wird ein **Fahrdienst** organisiert. (Anmeldung bis 7. Mai im Pfarrbüro)

CARITAS—HAUSSAMMLUNG

AT		RAIFFEISENLANDESBANK 00E EUROAPLATZ 1 A, 4020 LINZ	ZAHLUNGSANWEISUNG
Empfängerin	Name/Firma Caritas für Menschen in Not Haussammlung		
IBAN	Empfängerin AT20 3400 0000 0124 5000		
BIC	SWIFT-Code der Empfängerbank RZ00AT2L		Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen
EUR		Betrag	Cent
Wenn Sie Ihr Geburtsdatum, Vor- und Nachname angeben, werden Ihre Spenden automatisch steuerlich berücksichtigt. Bitte füllen Sie alle Daten leserlich aus - vielen Dank			
Geburtsdatum	Name Vor- und Nachname		
PLZ	Adresse (Ort, Anschrift)		
4269			
IBAN	Kontoinhaberin/Auftraggeberin		
Kontoinhaberin/Auftraggeberin Name/Firma			
Unterschrift ZeichnungsberechtigteR			006

ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG	
Empfängerin	Name/Firma Caritas für Menschen in Not, Haussammlung
IBAN	Empfängerin AT20 3400 0000 0124 5000
BIC	SWIFT-Code der Empfängerbank RZ00AT2L
EUR	Betrag Cent
Zahlungsreferenz	
IBAN	Kontoinhaberin/Auftraggeberin
Verwendungszweck:	Caritas Haussammlung Pfarre Oftering
SO 1240	

**Caritas
&Du**

Haussammlung für Menschen in Not in Oberösterreich

Mit Ihrer Spende über diesen Zahlschein helfen Sie konkret Menschen in verschiedenen Notlagen in Oberösterreich.

Weitere Informationen finden Sie unter www.caritas-linz.at

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Wenn Sie auf dem Zahlschein Ihr **Geburtsdatum** sowie Ihren **Vor- und Nachnamen** angeben, wird Ihre Spende bei der Haussammlung **automatisch steuerlich berücksichtigt**.

Ausflug der Kreativgruppe ins Stift Wilhering



Kindermette 2019



DANKE

Ein großes Dankeschön an jene, die sich als **Nikolaus** zur Verfügung stellten und die wieder wie jedes Jahr unsere Kinder besuchten, ihnen und ihren Familien damit viel Freude bereiteten und Spenden für Bedürftige unserer Pfarre sammelten.

Danke Herrn Dr. Andreas Pichler für die Spende
des Christbaums für die Kirche!

CORONA-VIRUS

Vorsichtsmaßnahmen der Pfarre Offtering

Gemäß Empfehlung der Regierung ist auch die Pfarre Offtering bemüht, die Ausbreitung des Corona-Virus einzudämmen und ihre Gemeindemitglieder dabei zu unterstützen:

Gottesdienste finden daher seit Sonntag, 15. 3. 2020 in Offtering bis auf Weiteres nicht statt.

Das Pfarrbüro ist bis auf Weiteres geschlossen, es werden Veranstaltungen der Pfarre abgesagt.

Die Pfarre ist bemüht, ihrer Aufgabe der Seelsorge möglichst nachzukommen. Neben der Übertragung von Gottesdiensten in Fernsehen und Radio besteht auch die Möglichkeit zur Hauskirche: Jede und jeder zwar für sich, doch im Gebet vereint.

Bitte nehmen Sie auch die Hinweise auf der diözesanen Website <https://www.dioezese-linz.at/corona> zur Kenntnis!

GEBETSIMPULS FÜR DIE ZEIT ZUHAUSE

**Lasst uns ein Netz
untereinander
knüpfen!**



Ein Netz der Verbundenheit, das uns hält; ein Netz des Trostes, das uns auffängt, wenn uns die Decke auf den Kopf fällt und uns Halt gibt, wenn wir Abstand halten müssen.

Maria Gintenstorfer hat den Vorschlag gemacht, dass wir dieses Netz in der Pfarre knüpfen, indem wir uns alle zuhause mit unserer Hausgemeinschaft zusammentun und zu einer festgelegten Zeit miteinander beten – man kann es natürlich auch für sich allein tun – wie es gut tut:

**BEHÜTET und VERBUNDEN sind wir
AUF ALL UNSEREN WEGEN**

Ein Gebetsimpuls für die Zeit zuhause

Eröffnung des Gebets: das Kreuzzeichen - Im Namen des Vaters ...

*Wir haben eine Kerze auf den Tisch gestellt und entzündet sie
zum Beginn des gemeinsamen Gebets*

aus dem Psalm 91 in kindgerechter Formulierung:

Jeder, der unter dem Schutz Gottes steht, findet bei ihm Zuflucht und Heimat. Bei Gott finde ich Geborgenheit und Ruhe. Er schenkt mir neue Kraft.

Bei Gott bin ich geborgen, auf Gott kann ich mich verlassen, ihm kann ich grenzenlos vertrauen. Er rettet mich aus allen Gefahren des Lebens.

*Denn er ist bei mir, wenn ich mich allein fühle.
Er ist um mich, wenn mir etwas misslingt.*

*Wie ein großer Vogel beschirmt mich Gott,
unter seinen Schwingen finde ich Zuflucht, Schild und Schutz.*

GEBETSIMPULS FÜR DIE ZEIT ZUHAUSE

*Ich brauche mich nicht zu fürchten, muss keine Angst haben.
Krankheiten schrecken mich nicht. Leid erdrückt mich nicht.*

*Gott befiehlt seinen Engeln,
mich zu behüten auf all meinen Wegen.*

*Engel Gottes tragen mich.
Engel Gottes trösten mich.*

*Engel Gottes umgeben mich.
Engel Gottes achten auf mich.*

*Gott sagt zu mir: „Weil ich dich liebe, will
ich dich retten. Weil du meinen Namen kennst, will ich dich schützen.
Amen.*

**Wir können gemeinsam singen: z.B. aus dem Gotteslob 448
(oder ein anderes Lied, das euch gut tut!)**



1 Herr, gib uns Mut zum Hö - ren auf
2 Herr, gib uns Mut zum Die - nen, wo's



1 das, was du uns sagst. Wir dan - ken
2 heu - te nö - tig ist. Wir dan - ken



1 dir, dass du es mit uns wagst.
2 dir, dass du dann bei uns bist.

3 Herr, gib uns Mut zur Stille, zum Schweigen und zum
Ruhn. / Wir danken dir: Du willst uns Gutes tun.

4 Herr, gib uns Mut zum Glauben an dich, den einen
Herrn. / Wir danken dir; denn du bist uns nicht fern.

T u. M: Kurt Rommel 1963

GEBETSIMPULS FÜR DIE ZEIT ZUHAUSE

Fürbitte:

Wir beten jeden Tag für Menschen, die sich besonders einsetzen für uns, die besonders gefährdet sind, die wir vermissen, um die wir uns sorgen: die Krankenschwestern und Ärzte, die Menschen im Lebensmittelhandel, die Menschen, die für uns das Leben in der Krise organisieren – beim Roten Kreuz,

Vater im Himmel, wir erleben gerade eine sehr schwierige Zeit. Nichts ist so wie es war und wir müssen vieles alleine bewältigen. Wir machen uns Sorgen und vermissen vieles. Besonders denken wir heute an Gib uns Mut und Kraft und lass uns spüren, dass Du gerade in solch schwierigen Zeiten an unserer Seite bist. Dafür danken wir dir! AMEN!

Zum Abschluss nehmen wir uns an den Händen und beten das **Vater unser** miteinander!

Wir freuen uns alle darauf, wenn wir uns bald wieder in der Kirche versammeln dürfen und gemeinsam beten, singen und feiern – bis dahin laden wir euch ein, knüpfen wir untereinander dieses Netz des Gebets – weil wir eine Gemeinschaft sind, die unter allen Umständen **vernetzt** bleiben will! Bleibt gesund!

Eure Barbara Greinöcker





AMADEUS

VS

FALCO

**Pfarrkirche
Offering**

**31.05.2020
18:00 Uhr**

Orgelkonzert mit Trompete
Klassik versus Moderne

Barock vs Rock, Walzer vs Disco, 18. Jhd. vs heute - der Organist Florian Birklbauer und der Trompeter Isaac Knapp schaffen mit ihrer musikalischen Zeit- und Weltreise ein einzigartiges Konzerterlebnis

Eintritt: freiwillige Spenden
Reinerlös zugunsten der Renovierung der Kirche

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

GOTTESDIENSTZEITEN

Sonntag 8:30 Uhr Gottesdienst
Donnerstag 18:30 Uhr Rosenkranzandacht
19:00 Uhr Gottesdienst

Lobpreis jeden 1. und 3. Montag im Monat um 19:30 Uhr in der Kirche

Unsere Kirche ist für das persönliche stille Gebet
tagsüber geöffnet!

Palmsonntag:

Geweihte Palmzweige und geweihte kleine Osterkerzen von der
Kreativgruppe stehen in der Kirche zur Abholung bereit.

Ostersonntag:

Geweihte Ostereier stehen bereit, an der Osterkerze brennt
das Osterlicht.

INFORMATIONEN

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

(nach Ende der Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus)

Dienstag: 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Donnerstag: 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Tel.: 07221 634 19

E-Mail: pfarre.offering@dioezese-linz.at

Internet: <https://www.dioezese-linz.at/offering>

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

15. 4. 2020	8:00 Uhr SENIORENWORDGOTTESFEIER , anschließend MITTWOCHFRÜHSTÜCK im Pfarrheim
19. 4. 2020	9:00 Uhr ERSTKOMMUNION
2. 5. 2020	FIRMABSCHLUSS
9. 5. 2020	16:00 Uhr FRÜHLINGSWANDERUNG mit Maiandacht und geselligem Abschluss (KBW)
10. 5. 2020	8:30 Uhr FAMILIENMESSE
13. 5. 2020	8:00 Uhr SENIORENMESSE , anschließend MITTWOCHFRÜHSTÜCK im Pfarrheim
20. 5. 2020	19:00 Uhr BITTMESSE bei Klemens Schätz
21. 5. 2020	8:30 Uhr CHRISTI HIMMELFAHRT
31. 5. 2020	8:30 Uhr PFINGSTSONNTAG 18:00 UHR ORGELKONZERT MIT TROMPETE in der Pfarrkirche
1. 6. 2020	8:30 Uhr PFINGSTMONTAG
10. 6. 2020	8:00 Uhr SENIORENWORDGOTTESFEIER , anschließend MITTWOCHFRÜHSTÜCK im Pfarrheim
11. 6. 2020	8:30 Uhr FRONLEICHNAM
21. 6. 2020	9:30 Uhr FEST DER EHEJUBILARE
28. 6. 2020	9:30 Uhr PATROZINIUM Fest unserer Pfarrpatrone Petrus und Paulus
15. 8. 2020	MARIA HIMMELFAHRT
27. 9. 2020	ERNTEDANK

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Die Termine gelten selbstverständlich nur dann, wenn die Vorsichtsmaßnahmen, die Ausbreitung des Corona-Virus einzudämmen, beendet sind!

Alle aktuellen Termine und weitere Informationen finden Sie auf der **Homepage der Pfarre** (<https://www.dioezese-linz.at/oftering>) und im **Schaukasten** bei der Kirche!

Angebote von Gottesdiensten und Gebetszeiten in den Medien:

- *Fernsehen:* ORF III – Sonntag 10:00 Uhr
- Radio ORF OÖ – Sonntag 10:00 Uhr
- Radio Klassik Stephansdom – Sonntag 10:15 Uhr
Montag bis Samstag 12:00 Uhr
- Radio Maria
- Radio Horeb
- *Livestream via Internet täglich um 12:00 Uhr*
<https://www.youtube.com/missioaustria>

Osterwünsche

Ich wünsche dir, dass jede Nacht deines Lebens
in die Morgenröte eines neuen Tages übergeht.

Ich wünsche dir die Wärme und Glut eines Osterfeuers
in deinem Herzen.

Ich wünsche dir das strahlende Licht der Osterkerze.

Ich wünsche dir jeden Tag ein Halleluja auf deinen Lippen.

Ich wünsche dir den Glanz der Osternachtlichter in deinen Taten.

Ich wünsche dir die erfrischende und belebende Kraft
des Osterwassers.

Ich wünsche dir die Fortsetzung der Emmaus Geschichte
für dein Leben.

Ich wünsche dir zu jeder Stunde die Gemeinschaft
mit dem Auferstandenen.

Möge die Freude jeden Schmerz vertreiben,
das österliche Licht jede Nacht durchdringen
und das österliche Mahl alle Einsamkeit überwinden.

Verfasser unbekannt



***Allen Leserinnen und Lesern des Pfarrblattes
wünschen wir ein schönes Osterfest!***